

AZ - FL-9494 Schaan

**Donnerstag**  
**19. Okt. 1978**

Er erscheint Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag/Samstag als  
Wochenendausgabe

Jeden Donnerstag  
in allen  
Haushaltungen

# Liechtensteiner Volksblatt



für

Leder- und  
Pelzbekleidung

**INTERCHIC AG**

**MAUREN**

Wegacker

Tel. 075/32424

samstags geschlossen

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 200

Höhere Versicherungsprämien als Trostpflaster?

## Enttäuschung bei unseren Landwirten

Keine Entschädigungen für die Kulturschäden nach dem Hagelschlag dieses Sommers!

«Solange es nur darum geht, viel von den Existenzsorgen der Landwirtschaft und der notwendigen Gesunderhaltung des Bauernstandes zu reden, sind sie gross da, wenn wir dann aber wirklich etwas brauchen, lässt man uns einfach abblitzen.» So lautet der eher verbitterte Kommentar eines Unterländer Bauern zum jüngst gefällten Regierungsentscheid, wonach für die Hagelschäden, die Mitte Juli dieses Jahres an vielen Kulturen in Liechtenstein entstanden sind, keine Entschädigungszahlungen von Seiten des Landes zu erwarten sind!

Obwohl der diesbezügliche Regierungsbeschluss, der bereits vor einiger Zeit gefällt wurde, offiziell nicht veröffentlicht wurde, weiss auch der Präsident des liechtensteinischen Bauernverbandes, Adolf Real, davon: «Ich habe leider auch gehört, dass man unseren Antrag auf Landeshilfe für die vom Hagelschlag schwer betroffenen Bauern abschlägig behandelt hat. Abgesehen davon, dass ich

nicht verstehe, warum man unserem Verband diese Entscheidung nicht sofort mitgeteilt hat, bin ich auch von der Sache her sehr enttäuscht über die diesbezügliche Haltung der Regierung», meinte Adolf Real auf eine Anfrage gegenüber dem VOLKSBLATT.

Falsche Hoffnungen geweckt

Wenn man die Problematik auch nicht verkennen darf, die hinter der ganzen Frage der Hagelschäden und ihrer allfälligen Entschädigung steht, so muss sich die Regierung wenigstens den Vorwurf gefallen lassen, dass sie mindestens falsche

Hoffnungen geweckt hat. Denn nach zwei starken Hagelschäden im Frühjahr und dann vor allem am 18. Juli 1978, liess die Regierung u. a. mitteilen, dass «eine amtliche Bestandaufnahme der vorhandenen Hagelschäden bei den betroffenen Pflanzern im Unterland in die Wege» geleitet und das Landwirtschaftsamt damit beauftragt werde. Die Regierung gebe damit einem Antrag des Bauernverbandes statt. Am 8. September liess sich Landwirtschaftsminister Dr. Walter Oehry in einem Interview dahingehend vernehmen, dass die Schäden nach Kulturart und Ausmass in der Zwischenzeit «erhoben worden sind». Ueber das wie und ob betreffend staatlicher Entschädigungen wollte er sich allerdings noch nicht konkret äussern. Walter Oehry: «Damit wird man sich im Herbst befassen müssen.»

Wer ersetzt nun die Schäden?

Inzwischen wissen wir also, was dabei herausgekommen ist. Man hat sich zwar befasst, doch wer die Schäden für jene Gemüsepflanzer ersetzt, die nicht gegen Hagel versichert waren, weiss niemand. Natürlich kann man damit argumentieren, dass die betroffenen Bauern ja selber daran schuld sind, dass

Fortsetzung auf S/2

## Verkehrsverein Unterland

Heute Generalversammlung in Bendern

Heute Donnerstagabend um 20.00 Uhr treffen sich die Mitglieder des Verkehrsvereins Liechtensteiner Unterland zur diesjährigen Generalversammlung, in deren Mittelpunkt erwartungsgemäss die Wahlen stehen werden. Tagungsort ist das Hotel «Deutscher Rhein» in Bendern. Die Tagesordnung wird von der Generalversammlung neu festgesetzt, da in den letzten Wochen verschiedene zusätzliche Anträge zur ursprünglichen Einladung vom 31. August 1978 beim Vorstand eingebracht wurden.



Kaputte Gemüsegelder nach dem Hagelschlag vom 18. Juli dieses Jahres im Liechtensteiner Unterland: nachträgliche Erhöhungen der staatlichen Versicherungsbeiträge nützen die betroffenen Bauern auch nichts mehr.

## Leistungsfähiges Gewerbe

Erfolgreiche Triesenberger Baufachausstellung

Dass die Gemeinde Triesenberg über ein leistungsfähiges Gewerbe verfügt, zeigt sich im Rahmen der ersten Baufachausstellung im Triesenberger Gemeindefaal, die noch bis zum kommenden Sonntagabend 20 Uhr der Öffentlichkeit zugänglich ist.

kraft der Triesenberger Gewerbeunternehmungen überzeugen. Interessierte Besucher werden an Ort und Stelle von kompetenten Fachleuten über alles informiert.

Die Ausstellung ist heute Don-

nerstag und morgen Freitag von 17 bis 21 Uhr und am Samstag und Sonntag von 11 bis 20 Uhr durchgehend geöffnet.

● Blick in die erste Triesenberger Baufachausstellung im Gemeindefaal. Wir werden in den nächsten Ausgaben die einzelnen Unternehmungen näher vorstellen.



Triesenberger  
Baufach-Ausstellung 1978

## Beteiligte Unternehmer

Nachstehend die Unternehmer, die an dieser ersten Triesenberger Baufachausstellung ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten: Helmut Beck, Gipser- und Stukkaturgeschäft, Ingenieurbüro Hoch und Gassner AG, Franz Schädler, Architekturbüro, Julius Schädler, Gipsergeschäft, Gipsergemeinschaft Triesenberg, Theo und Anton Beck, Beck u. Schädler, Zimmerei und Innenausbau, Ulrich Beck, Elektroanlagen und Haushaltapparate, Pius Schädler und Sohn, Schreinerei, Bauernmöbel Erich Beck, Ulrich und Xaver Beck, Bau- und Möbelschreinerei, René Schädler, Heizungen AG, Daniel Beck, Metallbauschlosserei, Ludwig Schädler, Plattenbeläge und Ofenbau, Gebrüder Lampert, Spenglerei und Installationen, Werner Hilbe, Teppich-Bodenbeläge, Gaudenz Sele, Maler- und Tapeziergeschäft, Xaver Hilbe, Maleratelier, Planungsbüro Triesenberg, Bauunternehmungen: Marzel Schädler, Ludwig Schädler, Meinrad Bühler, Franz Sele. Auswärtige Aussteller: Movanorm, Vaduz und Martin Jehle, Bedachungen, Schaan.

Man kann jetzt schon sagen, dass sich die Arbeit für die 25 Aussteller gelohnt hat, denn die Fachausstellung erfreut sich regen Interesses verschiedener Besucher aus allen Gemeinden des Landes, ja sogar bis über die Grenzen hinaus.

Erfreuliche Zusammenarbeit

Die Baufachausstellung, in ihrer Art erstmalig und einmalig zugleich, zeigt den kompletten Aufbau eines Wohnhauses, angefangen von der Planung bis hin zum Maler. Das Erfreuliche an dieser Ausstellung: die vorzügliche Zusammenarbeit der heimischen Aussteller, welche in ihren Branchen zum Teil gemeinsam ausstellen. So konnten sich die vielen Besucher seit dem Ausstellungsbeginn, am letzten Freitag bei einem Rundgang im Gemeindefaal, von der Leistungs-

Regierungssitzung:

### Soziale Sicherheit

Uebereinkommen und Vereinbarungen

Im Rahmen ihrer Sitzung vom Dienstag dieser Woche hat die Fürstliche Regierung u. a. folgende Uebereinkommen genehmigt und an den Landtag weitergeleitet:

● Bericht und den Antrag betreffend das Uebereinkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, der Republik Oesterreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Bereich der Sozialen Sicherheit vom 9. Dezember 1977

● Bericht und den Antrag betreffend das Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Fürstentum Liechtenstein über Soziale Sicherheit vom 7. April 1977

### Handel mit freilebenden Tieren

Der Beitritt des Fürstentums Liechtenstein zum Uebereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen wird beschlossen und entsprechend Antrag an den Landtag gestellt.

### Ausführung des PTT-Vertrages

Die Ausführungsvereinbarung zwischen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und den Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafendienstleistungen über die Besorgung der Post- und Fernmeldedienste im Fürstentum Liechtenstein durch die Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafendienste wird genehmigt.

### NTB-Erweiterungsbau

Schliesslich stimmt die Regierung dem Entwurf einer Vereinbarung über den Bau des Grundlagentraktes des Neu-Technikums Buchs zu und unterbreitet diesen dem Landtag. Für den Grundlagentrakt sollen seitens Liechtensteins finanzielle Mittel in Höhe von 443 000 Franken aufgewendet werden.

### Jugendtreffen

Bildreportage über das internationale Jugendmusiktreffen in Eschen

Zum erstenmal gaben sich junge Musikanten im Rahmen eines internationalen Jugendtreffens in Liechtenstein ein Stelldichein. Und auf Anhieb war es ein grosser Erfolg. In einer Bildreportage (auf S. 7 dieser Ausgabe) lassen wir noch einmal die schönsten Szenen dieses Festtages vom letzten Wochenende revue passieren.

**fogal**

der modische Strumpf  
exklusiv in Vaduz bei

PARFUMERIE  
**Tendôme**  
EXCLUSIVITES

Im Städtle 36 (neben der Post)  
FL-9490 Vaduz 075 / 2 43 55

Zum Beispiel

**VPB** die Bank  
für alle

**VERBUND**

Verwaltungs- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft, Vaduz  
Telefon 075/23131